

Weiterbildungskurs in systemischer Therapie/Beratung WB- R2017 - Blockform - (2017/2019)

Das Institut für systemische Studien e.V. bietet 2017 wieder einen überregionalen Weiterbildungskurs in systemischer Therapie und Beratung in Blockform an (acht Dreitage- und ein Zweitageblock). Darüber hinaus finden ab Ende 2017 sieben zweitägige Supervisionsblöcke statt. Die Weiterbildung umfasst also insgesamt 16 Blockveranstaltungen. Der Kurs umfasst 550 Stunden und teilt sich auf in 350 Lehrstunden, 70 Stunden in Form von Kleingruppenarbeit, 30 Stunden Selbststudium und 100 Stunden dokumentierter Therapie/Beratung. Damit haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, nach Beendigung der Weiterbildung bei der Systemischen Gesellschaft e.V. den Abschluss „Systemischer Berater (SG)“ zu erlangen. Dieser Kurs wird von mindestens drei DozentInnen des Instituts geleitet. Die Weiterbildung richtet sich sowohl an Hamburger als auch an auswärtige InteressentInnen und dauert zwei Jahre. Es können bis zu 27 TeilnehmerInnen in den Kurs aufgenommen werden.

1. Weiterbildungsjahr

Im ersten Weiterbildungsjahr finden vier Blockveranstaltungen gemeinsam für alle TeilnehmerInnen in Hamburg sowie ein Supervisionswochenende für jede Regionalgruppe an ihrem „Mittelpunktort“ statt, zu dem jeweils ein/e LeiterIn hinfährt.

Die Wochenendveranstaltungen beginnen am Donnerstag bzw. Freitag um 09.30 Uhr und enden am Sonnabend 13.30 Uhr. Die einzelnen Blockveranstaltungen unterteilen sich in: Vermittlung theoretischer Grundlagen, praktische Übungen (Analyse von Videositzungen, Rollenspiele, Reflexion der Erfahrung als TherapeutIn/BeraterIn und Arbeit mit eigenen Anliegen) sowie die methodische Umsetzung der theoretischen Konzepte in die Praxis.

Der erste Block (drei Tage Do/Sa 06.-08.04.2017) beginnt mit einer Einführung in die therapeutische Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Familien oder Gruppen. Er vermittelt einen Überblick über die systemische Arbeitsweise. Den TeilnehmerInnen wird hierbei die Möglichkeit gegeben, sich untereinander und die jeweiligen Arbeitsfelder kennen zulernen sowie anhand von Video-Demonstrationen und Rollenspielen erste Bekanntschaft mit der systemischen Therapie zu machen.

Der zweite Block (drei Tage Do/Sa 29.06.-01.07.2017) beschäftigt sich theoretisch mit der Geschichte der systemischen Therapie, praktisch-methodisch mit dem Beginn einer ersten Sitzung.

Der dritte Block (drei Tage Do/Sa 14.-16.09.2017) befasst sich theoretisch mit biologischen und konstruktivistischen Ansätzen der Erkenntnistheorie (Maturana, Varela, v. Foerster, v. Glasersfeld); praktisch-methodisch mit dem Verlauf einer Sitzung und Übungen für die Konzeption von Interventionen.

Im vierten Block (drei Tage Do/Sa 23.-25.11.2017) wird auf die Theorie sozialer Systeme und auf Kommunikation aus systemischer Sicht eingegangen (Luhmann, Maturana). Im praktisch-methodischen Teil steht das Konzept „Problem-System“ und die Methode „reflecting-team“ (Andersen) im Mittelpunkt.

